

Einleitung

Die Anlage der Lieferanten-Stammdaten bildet eine Grundlage für viele automatische Programmfunktionen und steht daher in der Regel, neben der Parametereinrichtung, am Anfang der Programmeinrichtung und -nutzung.

Lieferanten-Stammdaten können sehr umfangreich eingepflegt werden. Für den einfachen Bestellprozess reicht es aber bereits aus, wenn mindestens die Adressdaten der Lieferanten hinterlegt worden sind. Allerdings sind für den Ablauf eines Bestellvorgangs auch weitere Informationen, wie z.B. Lieferzeiten, Konditionen u.v.m. wichtig. Daher verfügt dieser Programmbereich über eine Vielzahl von Erfassungsmöglichkeiten, die die gesamte Palette der Lieferanten-Informationen abdecken.

Formularaufbau

Button-Leiste und Suchmaschine

Formularreiter teilen das Gesamtformular in Themenbereiche auf. Zum Wechsel zwischen den Reitern, klicken Sie einfach auf einen Reiter. So lange man sich in dem Gesamtformular befindet, ist ein Wechsel auch ohne Zwischenspeicherung möglich. Erst wenn man das Formular verlässt, indem man beispielsweise einen Button anklickt oder ein neues Formular über das Inhaltsverzeichnis aufruft, **muss** der Speicherbutton angeklickt werden, da sonst die eingegebenen Daten verloren gehen!

Formulare können in Themengruppen aufgeteilt sein. Einzelne Themengruppen können anwenderbezogen mit einem Klick auf den Rubrik-Pfeil geschlossen oder geöffnet werden.

Die Buttons



Button	Bedeutung	Funktion
	Anschriften	In der Regel schicken Sie Ihre Bestellungen an die im Hauptformular erfasste Anschrift. Es gibt aber auch bei einzelnen Unternehmen Bestellanschriften, Ansprechpartner oder Handelsagenturen, an die Sie grundsätzlich Ihre Bestellungen senden wollen. Diese <i>abweichenden</i> Anschriften werden hierüber erfasst.
	Ansprechpartner	Zu jedem Lieferanten können Sie eine unbegrenzte Anzahl <i>Ansprechpartner</i> einpflegen. Hinterlegen Sie hier beispielsweise die Kontaktdaten der Vertriebs- und Außendienstmitarbeiter. Die hier erfassten Daten werden auf allen Seiten des Formulars <i>Lieferanten-Stammdaten</i> eingeblendet. So halten Sie immer die Übersicht über alle wichtigen Informationen und benötigen keine zusätzlichen Informationsquellen. Im Zusammenspiel mit der Funktion <i>Anschriften</i> können Sie Ansprechpartner auch zusätzlich als <i>Belegempfänger</i> definieren.
	Brief erstellen	Mit einem Klick auf diesen Button, rufen Sie sich die Funktion <i>Brief erstellen</i> auf. Wollen Sie z.B. an den Lieferanten eine Anfrage per Brief, Fax oder Mail richten, so unterstützt Sie diese Funktion dabei.
	Konditionen	Sensible Informationen, z.B. Rabattstaffeln, verwaltet MÖBELPILOT in einem separaten Formular. So besteht die Möglichkeit, den Zugriff auf diese Informationen über Berechtigungen einzuschränken. Für jeden Lieferanten kann eine unbegrenzte Anzahl von Rabattstaffeln (Konditionen) eingepflegt werden. Wichtig ist hierbei aber auch, dass die Konditionen regelmäßig auf Aktualität zu prüfen sind.

Button	Bedeutung	Funktion
	Artikel dieses Lieferanten	Die einem Lieferanten zugeordneten Artikel können direkt aus dem Lieferanten-Stammblatt heraus aufgerufen werden. Klicken Sie hierfür einfach auf diesen Button. Neben den Artikel-Stammdaten listet MÖBELPILOT auch die Bestandssituation auf.
	Auftragsvolumen	Mit Hilfe dieses Buttons rufen Sie sich eine grafische Schnellübersicht auf. Diese bildet das EK-Volumen im lfd. Jahr auf Basis der erfassten Kaufverträge und Barverkäufe ab.

	gültig ab Datum	Nehmen wir einmal an, dass der Lieferant zu einem zukünftigen Stichtag seine Telefonnummer ändert. In einem solchen Fall können Sie die Information sofort in Ihr System einpflegen. Hierzu klicken Sie einfach auf diesen Button, geben das "Startdatum" ein und überschreiben dann den bisherigen Eintrag. Am Stichtag tauscht MÖBELPILOT die Information einfach aus. Voraussetzung ist nur, dass Sie das Programm - <i>Abarbeiten Tagesdatei</i> - zeitnah starten.
	gedruckte Belege und sonstige Dokumente	Alle aus MÖBELPILOT heraus produzierten Belege, wie beispielsweise Bestellungen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Lieferanten stehen, werden im MÖBELPILOT-DMS hinterlegt und sind über diesen Button jederzeit abrufbar.
	Lieferanten-Stammdaten kopieren	Diese Funktion bietet zunächst die Möglichkeit einen Lieferanten-Datensatz zu duplizieren. Anwender die der Verbundgruppe EMV angehören nutzen diese Option um beispielsweise Lieferanten-Umsatzgruppen zu bilden. Dieses Thema wird in einer separaten Dokumentation behandelt.
	Artikel dieses Lieferanten einem anderen Lieferanten zuordnen	Die Möglichkeit, Artikeldaten einem anderen Lieferanten zuzuordnen ist ebenfalls einer Anforderung (Kollektions-Lieferant) der Verbundgruppe EMV geschuldet.
	zusätzliche USt-ID und Kreditorennummer	Erfassen Sie ggf. unter diesem Programmpunkt weitere USt-ID und Kreditorennummern.

Button	Bedeutung	Funktion
	Modelle bearbeiten	Diese Funktion kann für die Bildung der statistischen Modellbezeichnung genutzt werden. Ursprünglich wurde diese Lösung für die Schnittstelle zur externen Software MaxPro implementiert.

Die Felder

Formularreiter: Allgemein

Rubrik: Lieferanten-Nr.

In diesem Teil des Formulars wird zunächst eine hausinterne Lieferanten-Nr. eingepflegt. Diese wird entweder vom System automatisch vergeben, oder man pflegt die Nummer manuell ein. In der Regel werden je nach Systemvorgabe 3 bis 5stellige Nummern genutzt.

Die Tabelle zeigt Ihnen immer die aktuelle Anzahl der Lieferanten- und Kundenbestellungen des jeweiligen Lieferanten an. Unterschieden wird hierbei zwischen noch offenen und allen Lieferantenbestellungen.

Rubrik: ZR-Nummer

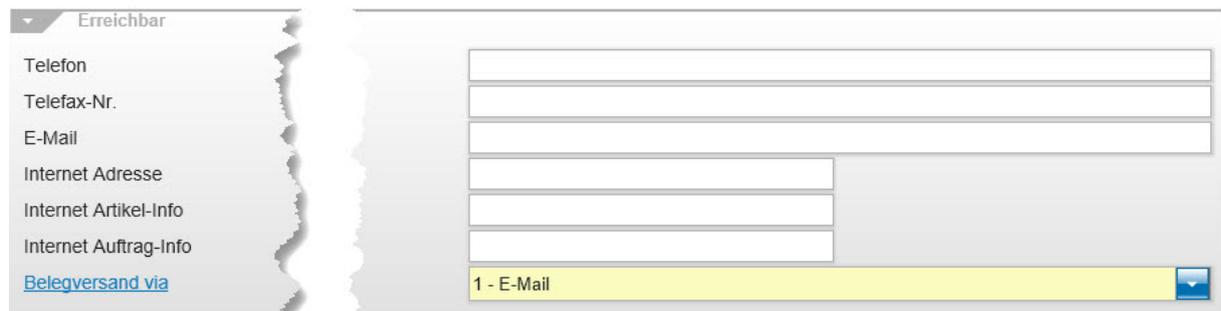
Dieses Feld hat nur für MÖBELPILOT-Anwender die auch Mitgliedshaus des EMV sind Bedeutung. Durch die Hinterlegung der verbandsinternen (Lieferanten-) ZR-Nummer und einem Klick auf den **Z**-Button kann z.B. die Übernahme der Stammdaten aus dem EMV-Intranet abgeschlossen werden.

Rubrik: Anschrift

Feldname	Bedeutung/Funktion
Anrede	Wählen Sie hier über das Dropdown-Menü  das entsprechende Anredezeichen aus. Es können nur bereits angelegte Kennzeichen verwendet werden. Wird ein neuer Begriff benötigt, so muss dieser zunächst in den Anwendungsparametern (Parameterbezeichnung <i>ANREDE</i>) definiert werden. In der Regel wird hier die Vorgabe <i>Firma</i> eingepflegt.
Name 1-3	Pflegen Sie in diesen Feldern die Firmenbezeichnung ein.
Kurzbezeichnung	MÖBELPILOT bildet zunächst aus dem in Feld <i>Name 1</i> hinterlegten Begriff eine Kurzbezeichnung. Sie können diese aber auch individuell abändern, z.B. WiSchi

Strasse	Dieses Feld ist selbsterklärend.
Postfach	Dieses Feld ist selbsterklärend.
PLZ (Strasse)	Dieses Feld ist selbsterklärend.
Ortsbezeichnung	Dieses Feld ist selbsterklärend.
PLZ (Postfach)	Dieses Feld ist selbsterklärend. Hinweis: Sollten alle PLZ-Felder Informationen erhalten, dann werden beim Ausdruck die Angaben aus den Feldern <i>Postfach</i> und <i>PLZ (Postfach)</i> zur Bildung der Adresse herangezogen.
Land	Dieses Feld ist selbsterklärend. Die Auswahl erfolgt über das Dropdown-Menü.
Gebiet	Dieses Feld hat im Lieferantenstamm eine eher unwichtige Bedeutung und kann daher ignoriert werden.
Briefanrede	Die Briefanrede bildet sich automatisch nach Eingabe der <i>Anrede</i> . Voraussetzung ist, dass die Briefanrede in den Anwendungsparametern (Parameterbezeichnung <i>ANRTEXT</i>) definiert wurde. Bei der Parameteranlage ist darauf zu achten, dass die verwendeten Suchbegriffe für beide Parameter identisch sind. Beispiel: Parameter <i>ANREDE</i> Suchbegriff 1 = <i>Firma</i> , Parameter <i>ANRTEXT</i> Suchbegriff 1 = <i>Sehr geehrte Damen und Herren</i> ,.

Rubrik: Erreichbar



Feldname	Bedeutung/Funktion
Telefon	Dieses Feld ist selbsterklärend.
Telefax-Nr.	Dieses Feld ist selbsterklärend.
E-Mail	Dieses Feld ist selbsterklärend.
Internet-Adresse	Pflegen Sie hier die URL der Lieferanten Website ein.
Internet Artikel-Info	Für den Fall, dass der Hersteller beispielsweise einen Online-Katalog anbietet, kann man hier die entsprechende URL einpflegen und gelangt dann direkt zu diesen Informationen.
Internet-Auftrag-Info	Konzipiert wurde dieses Feld mit dem Gedanken, dass man direkt auf der Herstellerseite Auftragsinformationen abrufen kann. Unseres Wissens nach bietet die Industrie einen solchen Service bis heute nicht an.
Belegversand via	Mit Hilfe des Dropdown-Menüs können Sie hier eine Vorgabe setzen, auf welchem Weg die Kommunikation mit dem Lieferanten in der Regel ablaufen soll. Dies ist aber lediglich eine Vorgabe, die im Einzelfall immer übersteuert werden kann.

Rubrik: Sonstiges

▼ sonstiges

Kunden-Nr. bei Lieferant ILN Nummer

Lieferantengruppe Lieferantenmerker

Umsatzgruppe

Auftragsinfo bei Küchenaufträgen au... Aufkleber nicht über Stapel drucken

Auftragsbestätigung

Kurzbezeichnung in Kommission bei EDI-Bestellung

Feldname	Bedeutung/Funktion
Kunden-Nr. bei Lieferant	Pflegen Sie hier, soweit vorhanden, Ihre Kunden-Nr. ein. Dies kann in der späteren Bearbeitung hilfreich sein.
ILN Nummer	Die Internationale Lokationsnummer (ILN), heute auch GLN-Nummer genannt wird beispielsweise zwingend benötigt, wenn man mit dem Hersteller EDI-Daten austauschen will.
Lieferantengruppe	Für statistische Auswertungen können Lieferanten einer Gruppe zugeordnet werden. Die Gruppen müssen zunächst in den Benutzer-Parametern (Parameter-Name <i>LIEFERANTENGRUPPE</i>) definiert werden. Die Auswahl erfolgt dann über das Dropdown-Menü.
Lieferantenmerker (Kundenmerker)	<p>Der Lieferantenmerker kann firmenindividuell in den Anwendungsparametern (Parameterbezeichnung <i>MARKIERUNG</i>) definiert werden.</p> <p>Im Auslieferungszustand sind standardmäßig 4 Parametervorgaben gesetzt. Diese tragen die Kennzeichnungen 0 - 3. Hinter jedem Kennzeichen steht ein Text. Diese Texte sind eine Empfehlung, können aber firmenindividuell von berechtigten Mitarbeiter geändert werden.</p> <p>Alle Kennzeichen ab Stufe 1 sorgen dafür, dass beim Aufruf des Lieferantendatensatzes ein Bildschirmhinweis mit dem Parametertext eingeblendet wird.</p> <p>Das Kennzeichen 1 sorgt zusätzlich dafür, dass keine Bestellung produziert werden kann.</p> <p>In der Praxis sollten die Parameter 0 und 1 für die Lieferantenkennzeichnung ausreichen.</p> <p>Die hier verwendeten Parameter werden aber auch in der Kundenverwaltung als Kundenmerker genutzt.</p> <p>Diese Parameter sind jedoch nicht geeignet, um hierüber beispielsweise Marketingmerkmale zu verwalten!</p> <p>Sie verfolgen ausschließlich das Ziel, ggf. Entscheidungen zu treffen, ob eine Bestellung oder ein Auftrag überhaupt in Umlauf gebracht werden soll.</p>
Auftragsinfo bei Küchenaufträgen auf Bestellung drucken	<p>Das Feld <i>Auftragsinfo bei Küchenaufträgen auf Bestellung drucken</i> aktiviert eine Funktion, die im Zusammenhang mit der Schnittstelle "Küchenplanung" steht.</p> <p>Die Planungssysteme übergeben neben den Artikeldaten auch Informationen zu Fronten, Griffen, APL-Design, etc. Diese Informationen stehen in den Kopfdaten und werden als Auftragsinfo interpretiert. Diese "Kopfdaten" sind für die Küchenlieferanten wichtig, für die Zubehör- und Elektrolieferanten dagegen eher nicht.</p> <p>Will man nun einem Küchenlieferanten die Informationen nicht vorenthalten, so ist dieses Kontrollkästchen zu aktivieren.</p> <p>Nutzt man keine Küchenplanungsschnittstelle, so ist dieses Feld ohne Bedeutung.</p>

sonstiges

Kunden-Nr. bei Lieferant ILN Nummer

Lieferantengruppe Lieferantenmarker

Umsatzgruppe

Auftragsinfo bei Küchenaufträgen au... Aufkleber nicht über Stapel drucken

Auftragsbestätigung

Kurzbezeichnung in Kommission bei EDI-Bestellung

Feldname	Bedeutung/Funktion
Aufkleber nicht über Stapel drucken	Wurde in den Parametervorgaben der Druck von Warenaufklebern aktiviert, so werden diese idealerweise über einen Stapeldruck abgerufen. D.h., dass im Zusammenhang mit der Positionserfassung eines Auftrages, automatisch ein Warenaufkleber vorgemerkt wird, der dann über den besagten Stapeldruck abgerufen werden kann. Will man aber im Einzelfall verhindern, dass bei einem bestimmten Lieferanten Warenaufkleber auf den Stapel gelegt werden, so ist das Kontrollkästchen Aufkleber nicht über Stapel drucken zu aktivieren.
Umsatzgruppe	Das Feld Umsatzgruppe wurde für die EMV-Lösung <i>Kollektion</i> geschaffen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Dokumentation <i>Wie setze ich die EMV-Organisationsanforderung "Kollektionslieferant" mit MÖBELPILOT um?</i>
Auftragsbestätigung	Das Kontrollkästchen Auftragsbestätigung ist standardmäßig aktiviert. Ist das Feld mit einem Häkchen versehen (aktiviert), dann prüft das Programm in der Kontrollliste <i>Überfällige AB/Wareneingang/Auslieferungen</i> ob nach einer getätigten Bestellung, auch die AB im vorgegebenen Zeitraum eingetroffen ist. Die Vorgaben hierfür werden in den allgemeinen Ablaufparametern gesetzt. Eine individuelle Zeitvorgabe für den AB-Eingang nach Lieferanten ist nicht möglich.
Kurzbezeichnung in Kommission bei EDI-Bestellung	Diese Vorgabe hat nur Einfluss auf Bestellungen im EDI-Format. Wird die Vorgabe aktiviert, dann übermittelt MÖBELPILOT in der Bestellung neben der Auftragsnummer auch den Inhalt des Feldes Kurzbezeichnung aus dem Kundenstamm.

Ansprechpartner

lfd. Nr.	Anrede	Name	Abteilung	Telefon	Telefax	Mobil-Telefon	E-Mail

Lieferantenkonditionen

Konditionsart	Rabatt 1	Rabatt 2	Rabatt 3	Rabatt 4	Rabatt 5	Skonto % incl.Sofortbonus	Skonto Tage	Nettotage	Zuschlag	Abschlag	Soll-Kalkulation

Lieferanten Anschriften

Lieferanten-Nummer	Anschriftsart	Objektversion	Anrede	Name 1	Name 2	Name 3	Ortsteil	Strasse	Postfach

Angelehnt an das ursprüngliche Karteikartenverfahren, zeigt MÖBELPILOT auf allen Seiten des Lieferanten-Stammformulars auch die eingepflegten Ansprechpartner und abweichenden Anschriften an. Die Anzeige der Lieferanten-Konditionen hängt von der jeweiligen Anwender-Berechtigung ab.

Formularreiter: Information

Rubrik: 1

EG-Steuernr. (ID-NR)	<input type="text"/>	Steuernummer	<input type="text"/>
Lieferzeit in Tagen	<input type="text"/>		
Intrastat Warennummer	<input type="text"/>		
Lieferantenart		1 - Warenlieferant	<input type="text"/>

Feldname	Bedeutung/Funktion
----------	--------------------

EG-Steuernr. (ID-Nr)	Die Information im Feld <i>EG-Steuernr. (ID-Nr.)</i> ist wichtig für Prüfungen im Bereich der Zentralregulierungslistenverarbeitung und wird auch im Bereich der FiBu-Schnittstelle abgerufen. Wird mindestens eine dieser Lösungen genutzt, so ist eine Eingabe zwingend erforderlich. Im Rahmen der Datenübernahme aus dem EMV-Intranet wird die EG-Steuer Nummer in der Regel automatisch gesetzt.
Steuernummer	Pflegen Sie hier, soweit bekannt, die <i>Steuernummer</i> des Lieferanten ein.
Lieferzeit in Tagen	Ein Eintrag im Feld <i>Lieferzeit in Tagen</i> bewirkt, dass bei der Rechnungsprüfung noch einmal automatisch geprüft wird, ob die vereinbarte Lieferzeit eingehalten wurde. Eine Ampelfunktion visualisiert das Ergebnis, so dass der Anwender entsprechende Rückschlüsse ziehen kann.
Intrastat Warennummer	Mit dem Einsatz des kostenpflichtigen Zusatzmoduls <i>Intrastat</i> , können Meldungen an das Statistische Bundesamt abgesetzt werden. Aufgrund länderspezifischer Abweichungen im Verfahren, wurden hierfür spezielle Lösungen geschaffen. Das hier noch abgebildete Eingabefeld <i>Intrastat Warennummer</i> wird daher nicht mehr benötigt.
Lieferantenart	Über die Auswahlfunktion können Sie hier zwischen <i>Warenlieferant</i> und <i>Dienstleistungslieferant</i> unterscheiden. Eine dieser beiden Möglichkeiten muss zwingend ausgewählt werden. Wird die Variante <i>Dienstleistungslieferant</i> gewählt, dann setzt MÖBELPILOT bei der Positionserfassung automatisch den Merker <i>Dienstleistung/Wertberichtigung</i> , so dass die Bestimmung der Warenherkunft nicht mehr erforderlich ist, da diese durch die Aktion automatisch auf die Proforma-Warenherkunft <i>Lagerbestand</i> gesetzt wird.

Rubrik: 2



Feldname	Bedeutung/Funktion
Interner Text	Das Eingabefeld <i>Interner Text</i> ist für eine Textfassung reserviert, die nur am Bildschirm abgerufen werden kann und daher weder in Listen oder anderen Programmteilen herangezogen wird.
Bestelltext	In der Regel sind die standardisierten Texte bereits in den Belegdruckparametern hinterlegt und so für alle Lieferanten gleich. Nur wenn man beispielsweise bei einem Lieferanten zusätzlich Text auf der Bestellung mit ausgeben will, dann kann dieser hier als Vorgabe eingepflegt werden. Er erscheint dann auf allen Bestellungen die an diesen Lieferanten gerichtet werden.
Info für AB-Prüfung	Wollen Sie bei der Prüfung von Auftragsbestätigungen dieses

Lieferanten beispielsweise auf eine generelle und nicht in den Konditionen hinterlegte Vereinbarung aufmerksam gemacht werden, dann pflegen Sie die Information im Feld *Info für AB-Prüfung* ein.

Formularreiter: Bankverbindung und FiBu

Rubrik: Konto 1 u. 2

Die in diesem Formulareil einzupflegenden Stammdaten können über die FiBu-Schnittstelle auch an die Finanzbuchhaltungsprogramme übertragen werden. In der Praxis werden allerdings diese Daten von den Buchhaltern/-innen meistens direkt in der FiBu hinterlegt.

Feldname	Bedeutung/Funktion
Bank Konto-Nr.1 bzw. 2	Dieses Feld ist selbsterklärend.
IBAN 1 bzw. 2	Dieses Feld ist selbsterklärend.
Bankleitzahl 1 bzw. 3	Dieses Feld ist selbsterklärend.
Swift-Code 1 bzw. 2	Dieses Feld ist selbsterklärend.
Bank-Bezeichnung 1 bzw. 2	Dieses Feld ist selbsterklärend.

Rubrik: FiBu

Feldname	Bedeutung/Funktion
Kreditor-Nr.	Pflegen Sie in diesem Feld die <i>Kreditor-Nr.</i> des Lieferanten ein. Diese erhalten Sie in der Regel aus der Finanzbuchhaltung. Die Kreditorennummer kann aber auch direkt vom System angelegt werden. Hierfür müssen jedoch die Parameter entsprechend eingerichtet worden sein.
Zahlungsweg	Das Feld <i>Zahlungsweg</i> ist ein parametergesteuertes Feld. Die Vorgaben hierfür werden in den <i>Anwendungsparametern</i> gesetzt und können dann über den Dropdown-Button abgerufen werden.

Steuerart	Für die richtige Erfassung der Eingangsrechnungen und der daraus resultierenden Weiterverarbeitung ist es wichtig, hier bereits den richtigen Steuersatz einzupflegen. Die Auswahl treffen Sie bitte über das Dropdown-Menü.
Währung	Dieses Feld ist selbsterklärend.
Beleg-Sprache	MÖBELPILOT ist ein mehrsprachenfähiges Warenwirtschaftssystem. Standardmäßig wird die Sprache <i>deutsch</i> verwendet. Will man aber beispielsweise einem ausländischen Lieferanten ein Bestellformular in der Landessprache zukommen lassen, so muss man dieses zunächst in den Belegdruckparametern definieren und an dieser Stelle dann die entsprechende Vorgabe setzen. Die Beleg-Sprache wird einigen Finanzbuchhaltungsprogrammen, z.B. Perfecto als zusätzliche Information übermittelt.
Zahlungsabtretung an	Eine hier eingepflegte Information ist nur als interner Text anzusehen.

Formularreiter: Kalkulation

Rubrik: 1

Feldname	Bedeutung/Funktion
Provisions-Kz.	MÖBELPILOT bietet Ihnen die gängigsten Provisionsmodelle als Lösung an. Wollen Sie beispielsweise die Umsätze mit einem Lieferanten grundsätzlich mit einem %-Satz verprovisionieren, dann pflegen Sie bitte hier die entsprechende Vorgabe ein. Die Parameter hierfür müssen zunächst in den Benutzer-Parametern (Parameter-Name: <i>PROVISION</i>) hinterlegt werden.
Zusatzprovision	Neben der bereits beschriebenen Variante, Lieferanten einen festen Provisionssatz zuzuordnen, gibt es zusätzlich die Möglichkeit eine <i>Zusatzprovision</i> für diesen Lieferanten auszuloben. Diese richtet sich prozentual am VK-Umsatz aus. Erfasst werden hier nur Ziffern wie beispielsweise 2 für 2%.
Mindestbestellwert	Wurde in den Vereinbarungen festgelegt, dass Sie bei einer Bestellung einen <i>Mindestbestellwert</i> erreichen müssen, so können Sie den Betrag hier einpflegen. Das System macht Sie dann in einem Bildschirmdialog darauf aufmerksam, wenn dieser Wert unterschritten wurde. Weitere Konsequenzen, wie z.B. die Zurückhaltung der Bestellung, ergeben sich hieraus nicht. Diese sind letztendlich vom Anwender zu treffen.
Frachtfrei ab	Wurde in den Vereinbarungen festgelegt, dass Sie bei einer Bestellung eine <i>Frachtfreigrenze in EUR</i> beachten müssen, so können Sie den Betrag hier einpflegen. Das System macht Sie dann in einem Bildschirmdialog darauf aufmerksam, wenn dieser Wert unterschritten wurde. Weitere Konsequenzen, wie z.B. die Zurückhaltung der Bestellung, ergeben sich hieraus nicht. Diese sind

	letztendlich vom Anwender zu treffen.
Frachtfrei ab kg	Wurde in den Vereinbarungen festgelegt, dass Sie bei einer Bestellung eine <i>Frachtfreigrenze in kg</i> beachten müssen, so können Sie den Wert hier einpflegen. Das System macht Sie dann in einem Bildschirmdialog darauf aufmerksam, wenn dieser Wert unterschritten wurde. Weitere Konsequenzen, wie z.B. die Zurückhaltung der Bestellung, ergeben sich hieraus nicht. Diese sind letztendlich vom Anwender zu treffen.



Feldname	Bedeutung/Funktion
Standardkondition	Der Begriff <i>Kondition</i> wird in MÖBELPILOT zunächst als reine Textinformation betrachtet. Es kann daher viele Bezeichnungen hierfür geben. Beispiele: Hauskondition, Sonderkondition, Verbandskondition, Standardkondition, etc. Erst mit der Zuordnung von Rabatten und Zahlungsvereinbarungen werden Unterscheidungen ermöglicht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass man pro Konditionsbegriff nur eine Rabattstafel hinterlegen kann. Es besteht aber die Möglichkeit in den Parametervorgaben unbegrenzt Konditionsbegriffe zu kreieren und demnach auch unbegrenzt Rabattstafeln zu hinterlegen. In der Praxis kommt man aber sicherlich mit einer überschaubaren Anzahl von Rabattstafeln (Konditionen) je Lieferant aus. Hat man nun bei einem Lieferanten eine oder mehrere Rabattstafeln eingepflegt, so erwartet das System im Feld <i>Standardkondition</i> eine Information, welche dieser Stafeln als Standardstafel, z.B. bei der Artikelanlage oder Positionserfassung, herangezogen werden soll. Hat man eine Vorgabe gesetzt und hierfür noch keine Rabattstafel eingepflegt, blendet das Programm im Formular den Hinweis <i>Standardkondition noch nicht erfasst! ein</i> .
Umsatzplanung/Jahr	Anwender des EMV erhalten mit der Datenübernahme auch die Bonus- und Rückvergütungsvereinbarungen. Verknüpft man diese nun im Feld <i>Umsatzplanung/Jahr</i> (Button ) mit seiner Umsatzplanzahl, so kann man einige Statistiken auch mit dem zu erwartenden KAA produzieren. Die Kennziffer sollte aber auch unterm Jahr immer wieder überprüft werden, da das System hier keine Berechnung im Sinne der Verbandsabrechnung vornimmt.
Preis pro Verrechnungspunkt	Alternativ zu dem Identnummern-System mancher Hersteller kann man an dieser Stelle zur Ermittlung des EK-Wertes auch die Kennziffer <i>Preis pro Verrechnungspunkt</i> einpflegen. Voraussetzung, der Lieferant unterstützt dieses Verfahren. An Stelle des beschriebenen Verfahrens mit Verrechnungspunkten kann man auch die Identnummern-Liste des Lieferanten im System einpflegen. Rufen Sie sich hierfür mit einem Klick auf die Schaltfläche  das entsprechende Erfassungsformular auf.

--	--